



**Gebrauchsanleitung: Straumann® CARES® Verschraubte Brücke und Straumann® CARES® Dolder® Steg**  
**Instructions for use: Straumann® CARES® Screw-retained bridge and Straumann® CARES® Dolder® Bar**  
**Mode d'emploi : Straumann® CARES® Bridge vissé et Straumann® CARES® Barre Dolder®**  
**Istruzioni per l'uso: Straumann® CARES® Ponte avvitato e Straumann® CARES® Barra Dolder®**

**Instrucciones de uso: Straumann® CARES® Puente roscaado y Straumann® CARES® Barra Dolder®**

Hersteller/Manufacturer/Fabricant/Produttore/Fabricante  
 Institut Straumann AG, CH-4002 Basel/ Switzerland, www.straumann.com



**1** **2**

**Deutsch**

**Abbildung 1 – Straumann® CARES® Verschraubte Brücke**

**Abbildung 2 – Straumann® CARES® Dolder® Steg**

**Produktbeschreibung**  
 Straumann® CARES® Verschraubte Brücken (Brückenelemente) und Straumann® CARES® Dolder® Stege (Stegelemente) werden bei der Restauration von Straumann® Dentalimplantaten mit unterschiedlichen Querschnitten, Längen und Plattformen verwendet.

Brücken- und Stegelemente ermöglichen eine individuelle Anpassung hinsichtlich Funktion und Ästhetik. Sie werden direkt mit den Straumann® Dentalimplantaten verbunden, was bedeutet, dass das Sekundärteil bereits im Element enthalten ist. Die Elemente sind dafür vorgesehen, mittels der im Dentalab üblichen Standardtechniken und -materialien zu einer Brücke oder Deckprothese ausgearbeitet zu werden. Brücken- und Stegelemente werden mit Hilfe der CAD-Technologie entworfen und mit CAM-Technologie angefertigt, wobei ein Scanner als Datenquelle verwendet wird. Die Elemente werden komplett aus einer Kobalt-Chromlegierung (coron®) hergestellt.

Die vorliegende Gebrauchsanweisung gilt für Straumann® Verschraubte Brücken und Straumann® CARES® Dolder® Stege der folgenden prothetischen Linien: RN (Regular Neck) Ø 4,8 mm und WN (Wide Neck) Ø 6,5 mm. Die Elemente sind momentan nicht erhältlich für Straumann® Soft Tissue Level Implantate mit NN (Narrow Neck) Ø 3,3 mm und RC (Regular CrossFit®) Ø 3,3 mm und WN (Wide Neck) Ø 4,1 mm Prothetik-Schnittstelle.

Das Produkt wird von Straumann mit den folgenden Artikeln geliefert:

- Brücken- oder Stegelement
- Endgültige Plattenschrauben
- Patiententafelkitt
- Gebrauchsanleitung

**Indikationen zur Verwendung**  
 Die Brücken- und Stegelemente sind ausschließlich für die Verwendung mit Implantaten aus dem Straumann® Dental Implant System bestimmt. Die Brücken- und Stegelemente sind für verschraubte Restaurationen auf Straumann® Implantaten mit Prothetik-Schnittstelle RN (Regular Neck) Ø 4,8 mm und WN (Wide Neck) Ø 6,5 mm indiziert. Das Brückenelement dient bei der Behandlung von teilweise oder vollständig zahnllosen Kiefern als Brückengerüst zur Wiederherstellung der Kaufunktion. Das Stegelement dient bei der Behandlung zahnlloser Kiefer mit einer Deckprothese als Retentionselement zur Wiederherstellung der Kaufunktion.

Nähere Informationen zu den Indikationen der Implantate können Sie der Broschüre "Basisinformationen zu den chirurgischen Verfahren" (Art. Nr. 151.754) entnehmen.

**Kontraindikationen**  
 – Allergien oder Überempfindlichkeit gegenüber den chemischen Inhaltsstoffen der verwendeten Materialien: coron® (Kobalt-Chromlegierung, Ni- und Befreiung Legierung, Typ 4 nach ISO 22674) für Brücken- und Stegelemente, TAN (Titanlegierung Ti-6Al-7Nb) für die Schraube  
 – Verwendung in Kombination mit einer anderen Implantatlinie des Straumann® Dental Implant System  
 – Implantatdivergenzen von mehr als 40° zwischen zwei benachbarten Implantaten  
 – Nähere Angaben zu Indikationen und Kontraindikationen der Implantate (z. B. die erforderliche Mindestanzahl an Implantaten, Implantattyp, Durchmesser, Belastungsprotokolle) können Sie der Broschüre "Basisinformationen zu den chirurgischen Verfahren" (Art. Nr. 151.754) entnehmen.  
 – Patienten mit Bruxismus dürfen nicht mit Brücken- und Stegelementen behandelt werden, da die Komponenten überlastet werden können.

**Warnung**  
 Die nachfolgenden Beschreibungen reichen nicht zur sofortigen Anwendung des Straumann® Dental Implant System aus. Zahnärztliche Kenntnisse in der Implantologie sowie die Einweisung in die Handhabung des Straumann® Dental Implant System durch einen darin erfahrenen Operateur sind auf jeden Fall erforderlich. Kurse und Schulungen zum Straumann® Dental Implant System werden regelmäßig vom ITI (International Team for Implantology) und der Institut Straumann AG angeboten.

**Vorsichtsmassnahmen**  
 – Bei intraoraler Anwendung sind sämtliche Produkte generell gegen Aspiration zu sichern.  
 – Bei falscher Nutzung besteht die Gefahr eines Implantatverlusts sowie einer Reizung oder Verletzung des Weichgewebes.  
 – Verwenden Sie zum endgültigen Einbringen des Produkts stets die neuen Patientenschrauben, die der Lieferung beiliegen.  
 – Sorgen Sie für eine regelmässige Unterfütterung der Prothese,

um eine Überlastung des Stegelements zu vermeiden.  
 – Achten Sie auf eine regelmässige Reinigung der Prothese, um eine Entzündung des Weichgewebes zu vermeiden.  
 – Für eine optimale Passung und bestmögliche Leistungsfähigkeit des Straumann® CARES® Dolder® Stegs wird empfohlen, das Element nur mit Original/Matzen des Straumann® CARES® Dolder® Systems zu kombinieren.  
 – Achten Sie bei der Verringerung der Stegkappenhöhe darauf, dass die Kürzung von oben bis zum Niveau des Stegs vorzunehmen. Dabei ist eine Mindesthöhe der Stegkappe von 3 mm einzuhalten (siehe Abbildung).



**Reinigung und Desinfektion**  
 Die Reinigung sollte mit destilliertem Wasser im Ultraschallbad oder mit Ethylalkohol durchgeführt werden. coron® Gerüste dürfen nicht in ein Tuchbad gehalten werden. Zusätzliche Informationen können Sie der Broschüre "Pflege und Wartung der chirurgischen und prothetischen Instrumente" (Art. Nr. 151.008) entnehmen.

**Sterilisation**  
 Die Straumann® Sekundärteile und Komponenten sind bei Lieferung nicht steril. Straumann empfiehlt, vor der Verwendung das folgende Sterilisationsverfahren durchzuführen:

| Material | Methode                 | Bedingungen    |
|----------|-------------------------|----------------|
| coron®   | Autoklav, feuchte Hitze | 134 °C, 18 min |
| TAN      | Autoklav, feuchte Hitze | 134 °C, 18 min |

**Hinweis**  
 Teile, die in irgendeiner Weise verändert oder modifiziert wurden, müssen ggf. einem anderen Sterilisationsverfahren unterzogen werden.

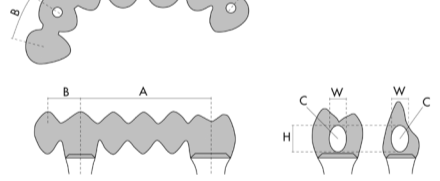
**Gebrauchsanweisung**  
 Detaillierte Anweisungen können Sie den Broschüren „Basisinformationen zur Handhabung von Straumann® CARES® Dolder® Stegen“ und „Basisinformationen zur Handhabung von Straumann® CARES® Verschraubten Brücken“ entnehmen.

**1. Digitalisierung der Patientensituation**  
 Eine akkurate Abformung mit anschliessender Digitalisierung bildet die Voraussetzung für ein zufriedenstellendes endgültiges Produkt. Digitalisieren Sie das Patientenmodell mit dem Straumann® CARES® Scan CS2 Scanner.

**2. Computergestützte (CAD) von Straumann® CARES® Verschraubte Brücken und Straumann® CARES® Dolder® Stegen**  
 Entwerfen Sie das Brücken- oder Stegelement mit dem Straumann® CARES® Visual Software. Beachten Sie, dass unpassende Designs zum Versagen des Elements bzw. Implantats oder zu Verletzungen des Patienten führen können. Die Software erlaubt nicht ein Urkopieren des Minimalmodells. Die Verwendung von Brücken- und Stegelementen der Höchstzahl an Pontics (max. 4) und Freenden (max. 1). Beim Design von Freendbrücken (mit 1 Freidend) bzw. von Brücken mit der zulässigen Höchstzahl an Pontics (4) im Frontbereich ist es erforderlich, die Querschnittflächen so anzulegen, dass das Brückenelement über eine ausreichende Festigkeit verfügt, da der von der Software vorgegebene Mindestwert für den Querschnitt in derartigen Extremfällen unzureichend sein kann.

**Materialspezifische Designempfehlungen**  
 Um eine ausreichende Festigkeit des Brückengerüsts sicherzustellen, müssen während des Designprozesses die Masse A, B, W, H und C berücksichtigt werden.

Das Straumann-Produkt ist gemäss der vom Hersteller bereitgestellten Gebrauchsanweisung zu verwenden. Der Zahnarzt ist verpflichtet, das Produkt gemäss dieser Gebrauchsanweisung zu verwenden und zu prüfen, ob das Produkt für die individuelle Situation des Patienten geeignet ist.



**Abbildung:** Pontic-Situation (A), Situation der Extensionen (B), Höhe (H), Breite (W) und Querschnitt (C) der Verbindung.

**Pontic-Situation – A**  
 Abbildung 3 zeigt die empfohlenen Werte für Höhe (H), Breite (W) und Querschnitt (C) der Verbindungen einer Brücke, die von Zahlxposition X bis Zahlxposition Y platziert wird.

Bewegen Sie sich entlang den Zahnstellungsokturen, um die Masse H, W und C der Verbindung zu bestimmen. Beispiel: Bei einer Pontic-Situation von Zahlxposition 11 bis 13 wird empfohlen, alle Zwischenverbindungen mit einer Mindesthöhe von 3,0 mm, einer Mindestbreite von 2,0 mm und einem Mindestquerschnitt von 5,1 mm² zu entwerfen.

**Situation der Extensionen – B**  
 Abbildung 4 zeigt die empfohlenen Werte für Höhe (H), Breite (W) und Querschnitt (C) der Verbindung eines Brückengerüsts mit einer Extension. Die Extension befindet sich zwischen den Zahlxpositionen X und Y.

Bewegen Sie sich entlang den Zahnstellungsokturen der Extension, um die Masse H, W und C der Verbindung zu bestimmen. Beispiel: Bei einer Extensionssituation mit einer Verbindung zwischen den Zahlxpositionen 11 und 12 wird empfohlen, die Verbindung mit einer Mindesthöhe von 4,5 mm, einer Mindestbreite von 3,0 mm und einem Mindestquerschnitt von 12,6 mm² zu entwerfen.

**3. Computergestützte Fertigung (CAM) von Straumann® CARES® Verschraubte Brücke und Straumann® CARES® Dolder® Stegen**  
 Das Element wird im Fräszentrum von Straumann auf Grundlage ihrer CAD-Datei angefertigt.

**4. Fertigstellung des Elements**  
**a. Auspacken** – Jede Verpackungseinheit enthält alle Komponenten, die für einen Patienten benötigt werden. Achten Sie beim Entpacken auf die scharfen Kanten der Elemente und dass keine Kleinteile aus der Verpackung fallen.  
**b. Reinigung, Einprobe am Modell und im Mund des Patienten** – Reinigen Sie das Element, bevor Sie es auf dem Manipulierimplantaten oder Implantaten platzieren. Probieren Sie das Element zuerst auf dem Meistermodell und dann im Mund des Patienten ein, damit eine exakte Passung gewährleistet ist. Verwenden Sie bis zur endgültigen Platzierung des

Elements immer die entsprechenden Laborschrauben (separat bestellen). Achten Sie beim Transport des Elements stets darauf, dass es handfest auf das Modell geschraubt ist. Andernfalls kann die prothetische Verbindung während des Transports beschädigt werden.  
**c. Sandstrahlen/Polieren** – Verwenden Sie Polierhilfen, um die prothetische Verbindung sowie die Schraube und den Schraubkanal beim Sandstrahlen und/oder Polieren des Elements zu schützen. Üben Sie beim Sandstrahlen nur so viel Druck aus, dass der Querschnitt des Elements nicht verringert wird. Verwenden Sie Standardpolierverfahren bzw. -materialien (110 µm Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub> 2 bar pressure).  
**d. Verbindung** – Reinigen Sie das Element vor dem Verbinden. Es können alle auf dem Markt erhältlichen Aufbrennkerzen verwendet werden, die für die Verbindung von dentalen Kobalt-Chrom-Legierungen bestimmt sind und einen VWA-Wert von 14,4 x 10<sup>6</sup>/K geeignet sind (z. B. HeroCeram®). Dabei sind die Anweisungen der Hersteller zur Bearbeitung des Verbindungsmaterials zu beachten. Schützen Sie die prothetische Verbindung sowie Schraube und Schraubkanal mit einer Polierhilfe. Die Oberfläche muss nach jedem Keramikbrand gründlich mit destilliertem Wasser abgestriekt werden, um lösliche Oxide zu entfernen.

**5. Platzierung im Mund des Patienten**  
 Brücken- und Stegelemente werden ohne Verwendung von Zement in das Implantat eingesetzt. Nach dem Einsetzen wird die entsprechende Schraube mit einem Straumann® SCS-Schraubendreher sowie mit Ratsche und Drehmomentmessgerät festgezogen. Überprüfen Sie, dass der SCS-Schraubendreher nicht defekt ist. Andernfalls ist keine sichere Verwendung der Schraube bzw. kein Schutz vor Aspiration möglich.

**2. Placement in patient**  
 For additional information about the use of Straumann® products, call the Straumann customer service department. The following brochures provide additional guidance on the Straumann® Dental Implant System in relation to the bridge and bar devices.  
 – Crown and Bridge Restorations, Art. No. 152.255  
 – Retentive Systems for Implant-Borne Hybrid Dentures, Art. No. 152.252  
 – Information on the Surgical Procedures Art. No. 152.754  
 – Care and Maintenance of Surgical and Prosthetic Instruments Art. No. 152.008

| Sekundärteil-Plattform | Zusätzliche Schraube | Anziehkraft   |
|------------------------|----------------------|---|
| RN<br>WN               | 048.356              | – bei Manipulierimplantaten:<br>handfest<br>– Eingrabe am Patienten:<br>handfest<br>– endgültige Platzierung:<br>35 Ncm |

**Warnung**  
 Drehmomenten von mehr als 35 Ncm können zum Versagen der Komponente und/oder des Implantats führen. Bei Drehmomenten, die unter den empfohlenen Werten liegen, kann sich die Komponente lockern, was zum Versagen der Komponente und/oder des Implantats führen kann.

**Weitere Informationen**  
 Wenden Sie sich an die Kundendienstabteilung von Straumann, wenn Sie weitere Informationen über die Verwendung von Straumann® Produkten wünschen. Die folgenden Broschüren enthalten zusätzliche Anweisungen zur Verwendung von Brücken und Stegelementen beim Straumann® Dental Implant System.  
 – Kronen- und Brückenversorgungen (Art. Nr. 151.255)  
 – Verankerungssystem für implantatfixierte Hybridprothesen (Art. Nr. 151.252)  
 – Basisinformationen zu den chirurgischen Verfahren (Art. Nr. 151.754)  
 – Pflege und Wartung der der chirurgischen und prothetischen Instrumente (Art. Nr. 151.008)

**Hinweis**  
 Stellen Sie sicher, dass die vorliegende Gebrauchsanweisung dem Zahnarzt übergeben wird.

**Hinweise**  
 Zahnärzte müssen über entsprechende Kenntnisse und Informationen über die Handhabung des in diesem Dokument beschriebenen Straumann-Produkts („Straumann-Produkt“) verfügen, um das Straumann-Produkt sicher und fachgerecht gemäss dieser Gebrauchsanweisung zu verwenden.

Das Straumann-Produkt ist gemäss der vom Hersteller bereitgestellten Gebrauchsanweisung zu verwenden. Der Zahnarzt ist verpflichtet, das Produkt gemäss dieser Gebrauchsanweisung zu verwenden und zu prüfen, ob das Produkt für die individuelle Situation des Patienten geeignet ist.

Das Straumann-Produkt ist Teil eines Gesamtkonzepts und ist aus den Patienten-spezifischen Indikatoren und Originalteilen und -instrumenten zu verwenden, die von der Institut Straumann AG, deren Muttergesellschaft und sämtlichen verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften dieser Muttergesellschaft vertreiben werden („Straumann“), soweit in dieser Gebrauchsanweisung nicht anders angegeben. Wenn die Verwendung von Produkten, die von Dritten hergestellt wurden, von Straumann in dieser Gebrauchsanweisung nicht empfohlen wird, erfolgt ein Verwenden solcher Produkte die Gewährleistung oder sonstige ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherungen von Straumann, die von Dritten hergestellt wurden, von Straumann in dieser Gebrauchsanweisung nicht empfohlen wird, erfolgt ein Verwenden solcher Produkte die Gewährleistung oder sonstige ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherungen von Straumann.

**Gültigkeit**  
 Mit der Veröffentlichung dieser Gebrauchsanweisung verlieren alle vorherigen Versionen ihre Gültigkeit.

© Institut Straumann AG, 2010. Alle Rechte vorbehalten. Straumann® und/oder andere hier erwähnte Marken und Logos von Straumann® sind Marken oder eingetragene Marken der Straumann Holding AG und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.

Dolder® ist ein von Prof. Dolder eingetragenes Markenzeichen, das exklusiv an Cendres+Métaux Holding SA lizenziert wurde.

**English**

**Caution: U.S. Federal law restricts this device to sale by or the order of a licensed dentist.**

**Figure 1 – Straumann® CARES® Screw-retained bridge**

**Figure 2 – Straumann® CARES® Dolder® Bar**

**Product description**  
 The Straumann® CARES® Screw-retained bridge (bridge device) and Straumann® CARES® Dolder® Bar (bar device) devices are used for the restoration of Straumann® dental implants with different endosteal diameters, lengths and platforms.

The bridge and bar devices allow for individual customization regarding function and esthetics. They attach directly to a Straumann® dental implant, meaning that the abutment/secondary part is contained in the device. The devices are intended to be finished into a bridge or denture using standard dental laboratory techniques and materials. The bridge and bar devices are CAD-derived, CAM-produced and have a scanner as its data source. The devices are made entirely of cobalt-chromium alloy (coron®).

These instructions for use are valid for Straumann® CARES® Screw-retained bridge and Straumann® CARES® Dolder® Bar devices of the following prosthetic lines: RN (Regular Neck) Ø 4.8 mm and

WN (Wide Neck) Ø 6.5 mm. The device is currently not available for Straumann® Soft Tissue level implants with a NN (Narrow Neck) Ø 3.3 mm prosthetic interface and Straumann Bone level implants with a NC (Narrow CrossFit®) Ø 3.3 mm and RC (Regular CrossFit®) Ø 4.1 mm prosthetic interface.

The device is delivered from Straumann to the receiving party with the following content:  
 – Bridge or bar device  
 – Final patient screws  
 – Patient labels  
 – Instructions for use

**Indications for use**  
 The bridge and bar devices are indicated to be used only with implants from the Straumann® Dental Implant System. The bridge and bar devices are indicated for screw-retained restorations on Straumann® implants with prosthetic interface RN (Regular Neck) Ø 4.8 mm and WN (Wide Neck) Ø 6.5 mm.  
 The bridge device is intended to be used as a bridge framework in the treatment of partially or totally edentulous jaws for the purpose of restoring chewing functions.  
 The bar device is intended to be used as a retentive element in the treatment of edentulous jaws in conjunction with an overdenture for the purpose of restoring chewing functions.

Consult the brochure "Basic Information on the Surgical Procedures" (Art. No. 152.754) for more information on indications of implants.

**Contraindications**  
 – Allergies or hypersensitivity to chemical ingredients of materials used: coron® (cobalt-chromium alloy, Ni and Be free alloy, type 4, according to ISO 22674) for bridge and bar devices, TAN (titanium alloy Ti-6Al-7Nb) for the screw  
 – Usage on any other implant line than the Straumann® Dental Implant System  
 – In case of implant divergences greater than 40° between two adjacent implants  
 – Consult the brochure "Basic Information on the Surgical Procedures" (Art. No. 152.754) for information on indications and contraindications of implants, such as required minimum number of implants, implant type, diameter, loading protocols.  
 – Patients with bruxism are not to be treated with a bridge and bar device as an overload of the device may occur.

**Warning**  
 The following descriptions are not sufficient for immediate use of the Straumann® Dental Implant System. Knowledge of dental implantology and instruction in the handling of the Straumann® Dental Implant System provided by an operator with the relevant experience are always necessary. Courses and training sessions for Straumann® Dental Implant System are regularly offered by the ITI (International Team for Implantology) and Institut Straumann AG.

**Precautions**  
 – All products must be secured against aspiration when used intraorally.  
 – In case of wrong usage implant soft, soft tissue irritation or injury to the patient may be the consequence.  
 – Always use the new patient screws for final device insertion in the patient that is included in your shipment.  
 – Ensure regular relining of the denture to avoid an overload of the bar device.  
 – Ensure regular cleaning of the denture to avoid inflammation of the soft tissue.

For further information on the use of the Straumann® CARES® Dolder® bar, it is recommended to combine the device only with original matrices of the Straumann® CARES® Dolder® system.  
 – When reducing the height of the bar coping, make sure to reduce it from the top to the level of the bar. A minimum height of the bar coping of 3 mm must be maintained (Figure).

**5. Placement in patient**  
 The bridge and bar devices are inserted into the implant without applying cement. They are inserted and tightened with the appropriate screw using a Straumann® SCS screwdriver, ratchet and torque control device. Check that the SCS screwdriver is not defect to ensure appropriate usage and aspiration safety of the screw.

| Abutment platform | Additional screw | Tightening force  |
|-------------------|------------------|---|
| RN<br>WN          | 048.356          | – on implant analogs:<br>handtight<br>– try-in in patient: handtight<br>– final placement: 35 Ncm |

**Cleaning and disinfection**  
 Cleaning should be done with distilled water in ultrasound or with ethyl alcohol. Do not immerse coron® frameworks into a pickling bath. Consult the brochure "Care and Maintenance of Surgical and Prosthetic Instruments" (Art. No. 152.008) for additional information.

**Sterilization**  
 Straumann® abutments and components are not sterile when delivered. Straumann recommends the following procedure for sterilization prior to use:

| Material | Method                | Conditions              |
|----------|-----------------------|-------------------------|
| coron®   | Autoclave, moist heat | 134 °C [273 °F], 18 min |
| TAN      | Autoclave, moist heat | 134 °C [273 °F], 18 min |

**Note**  
 Parts that have been modified or altered in any way may require a different sterilisation procedure.

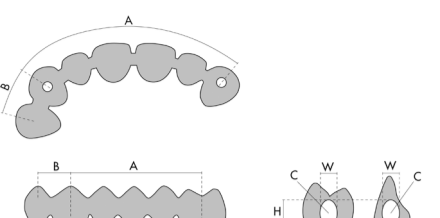
**Instructions for use**  
 For detailed instructions consult "Basic information on Straumann® CARES® Dolder® Bar procedures" and "Basic information on Straumann® CARES® Screw-retained bridge procedures".

**1. Digitalization of patient situation**  
 Prequisite for a good fitting final device is an accurate impression and subsequent digitalization. Digitize the patient model using the Straumann® CARES® Scan CS2 scanner.

**2. CAD of Straumann® CARES® Screw-retained bridge and Straumann® CARES® Dolder® Bar**  
 Design the bridge and device in the Straumann® CARES® Visual software. Beware that inappropriate designs may cause failure of the device and/or implant harm to the patient. The software does not allow to fall below a minimum value for cross-section areas or to exceed the number of pontics (maximum 4) and freends (maximum 1). When designing bridges with freends (1) or bridges with the maximum number of pontics (4) in the front region, it is required to design the cross-section areas accordingly to ensure a bridge design with sufficient strength as the minimal cross-section defined by the software might not be sufficient in these extreme cases.

The Straumann Product is part of an overall concept and must be used only in conjunction with the corresponding original components and instruments distributed by Institut Straumann AG. Its ultimate parent company and all affiliates or subsidiaries of such parent company ("Straumann"), except if stated otherwise in these instructions for use. If use of products made by third parties is not recommended by Straumann in these instructions for use, any such use will void any warranty or other obligation, express or implied, of Straumann.

**Material-specific design recommendations**  
 To ensure a bridge framework with sufficient strength, take A, B, W, H and C into consideration during the design process.



**Figure:** Pontic situation [A], extensions situation [B], height [H], width [W] and cross-section area [C] of connector.

**Pontic situation A**  
 Figure 3 shows recommendations for height [H], width [W] and cross-section area [C] of connectors for a bridge that is placed from a tooth position X to a tooth position Y.

Move along the lines of tooth positions to determine dimensions H, W and C of the connector.  
 Example: For a pontic situation from tooth position 11 to position 13 it is recommended to design all connectors inbetween with a height of at least 3.0 mm, a width of at least 2.0 mm and cross-section area of at least 5.1 mm<sup>2</sup>.

**Extensions situation B**  
 Figure 4 shows recommendations for height [H], width [W] and cross-section area [C] of the connector for a bridge framework with an extension. The extension is between tooth position X and tooth position Y.

Move along the lines of tooth positions of the extension to determine dimensions H, W and C of the connector.  
 Example: For an extension situation with a connector between tooth position 11 and tooth position 12, it is recommended to design the connector with a height of at least 4.5 mm, a width of at least 3.0 mm and a cross-section area of at least 12.6 mm<sup>2</sup>.

**3. CAM of Straumann® CARES® Screw-retained bridge and Straumann® CARES® Dolder® Bar**  
 The device is produced in the Straumann milling center according to your CAD file.

**4. Finishing of device**  
**a. Unpacking** – Each package contains all components for one patient case. Take care when unpacking the device as it may have sharp edges and small parts may fall out.  
**b. Cleaning, try-in on model and patient** – Clean the device before placing it on implant analogs or implants. Try on the device on the master cast model and then in the patients mouth for accurate fit. Always use corresponding lab screws (order separately) until the final placement of the device. When shipping the device always ensure that it is screwed handtight on the model to avoid any harm of the prosthetic connection during transport.  
**c. Sandblasting/polishing** – Use polishing aids to protect the prosthetic connection as well as the screw and the screw channel when sandblasting and/or polishing the device. Use appropriate pressure for sandblasting to avoid reduction of the device cross-section. Use standard polishing methods/materials (110 µm Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, 2 bar pressure).  
**d. Veneering** – Clean the device before veneering. All commercially available bonding ceramics that are intended for veneering of dental cobalt-chromium alloys and that are suitable for a CTE value of 14.4 x 10<sup>6</sup>/K can be used (such as HeroCeram®). The processing instructions of the veneering material manufacturers apply. Protect the prosthetic connection with a polishing aid as well as the screw and screw channel. The surface must be cleaned thoroughly by brushing with distilled water after each ceramic firing to remove soluble oxides.

**5. Placement in patient**  
 The bridge and bar devices are inserted into the implant without applying cement. They are inserted and tightened with the appropriate screw using a Straumann® SCS screwdriver, ratchet and torque control device. Check that the SCS screwdriver is not defect to ensure appropriate usage and aspiration safety of the screw.

| Abutment platform | Additional screw | Tightening force  |
|-------------------|------------------|---|
| RN<br>WN          | 048.356          | – on implant analogs:<br>handtight<br>– try-in in patient: handtight<br>– final placement: 35 Ncm |

**Cleaning and disinfection**  
 Cleaning should be done with distilled water in ultrasound or with ethyl alcohol. Do not immerse coron® frameworks into a pickling bath. Consult the brochure "Care and Maintenance of Surgical and Prosthetic Instruments" (Art. No. 152.008) for additional information.

**Sterilization**  
 Straumann® abutments and components are not sterile when delivered. Straumann recommends the following procedure for sterilization prior to use:

| Material | Method                | Conditions              |
|----------|-----------------------|-------------------------|
| coron®   | Autoclave, moist heat | 134 °C [273 °F], 18 min |
| TAN      | Autoclave, moist heat | 134 °C [273 °F], 18 min |

**Note**  
 Parts that have been modified or altered in any way may require a different sterilisation procedure.

**Instructions for use**  
 For detailed instructions consult "Basic information on Straumann® CARES® Dolder® Bar procedures" and "Basic information on Straumann® CARES® Screw-retained bridge procedures".

**1. Digitalization of patient situation**  
 Prequisite for a good fitting final device is an accurate impression and subsequent digitalization. Digitize the patient model using the Straumann® CARES® Scan CS2 scanner.

**2. CAD of Straumann® CARES® Screw-retained bridge and Straumann® CARES® Dolder® Bar**  
 Design the bridge and device in the Straumann® CARES® Visual software. Beware that inappropriate designs may cause failure of the device and/or implant harm to the patient. The software does not allow to fall below a minimum value for cross-section areas or to exceed the number of pontics (maximum 4) and freends (maximum 1). When designing bridges with freends (1) or bridges with the maximum number of pontics (4) in the front region, it is required to design the cross-section areas accordingly to ensure a bridge design with sufficient strength as the minimal cross-section defined by the software might not be sufficient in these extreme cases.

The Straumann Product is part of an overall concept and must be used only in conjunction with the corresponding original components and instruments distributed by Institut Straumann AG. Its ultimate parent company and all affiliates or subsidiaries of such parent company ("Straumann"), except if stated otherwise in these instructions for use. If use of products made by third parties is not recommended by Straumann in these instructions for use, any such use will void any warranty or other obligation, express or implied, of Straumann.

**Material-specific design recommendations**  
 To ensure a bridge framework with sufficient strength, take A, B, W, H and C into consideration during the design process.

**Validity**  
 Upon publication of these instructions for use, all previous versions are superseded.

© Institut Straumann AG, 2010. All rights reserved. Straumann® and/or other trademarks and logos from Straumann® mentioned herein are the trademarks or registered trademarks of Straumann Holding AG and/or its affiliates.

Dolder® is a trademark registered by Prof. Dolder, exclusively licensed to Cendres+Métaux Holding SA.

**Français**

**Figure 1 – Straumann® CARES® Bridge vissé**

**Figure 2 – Straumann® CARES® Barre Dolder®**

The Straumann® CARES® Bridge vissé [bridge] et la Straumann® CARES® Barre Dolder® [barre] sont des dispositifs indiqués pour la restauration d'implants dentaires Straumann® de différents diamètres endosteaux, longueurs et plateformes.

Le bridge et la barre rendent possible l'individualisation du traitement en termes de fonction et d'esthétique. Ils se fixent directement à un implant dentaire Straumann®, ce qui veut dire que la partie secondaire est comprise dans le dispositif. Ces dispositifs sont conçus pour être finalisés dans un bridge ou une prothèse hybride à l'aide de techniques de laboratoire et de matériels standard. Le bridge et la barre sont conçus par CAD (CAO) et fabriqués par CAM (FAO) d'après les données fournies par un scanner. Les dispositifs sont fabriqués entièrement en alliage cobalt-chrome (coron®).

Ce mode d'emploi est valable pour le Straumann® CARES® Bridge vissé et la Straumann® CARES® Barre Dolder® des gomme prothétiques suivantes : RN (Regular Neck) Ø 4,8 mm et WN (Wide Neck) Ø 6,5 mm.

Le dispositif n'est actuellement pas disponible pour les implants Straumann® Soft Tissue Level Implant et les implants Straumann® RN (Narrow Neck) Ø 3,3 mm, ni pour les implants Straumann Bone Level avec une interface prothétique NC (Narrow CrossFit®) Ø 3,3 mm et RC (Regular CrossFit®) Ø 4,1 mm.

Le dispositif fourni par Straumann au destinataire comprend :  
 – Bridge ou barre  
 – Vis patientes  
 – Étiquettes patient  
 – Mode d'emploi

**Domaines d'application**  
 Le bridge et la barre sont indiqués pour être utilisés uniquement avec des implants du Straumann® Dental Implant System. Ils sont indiqués pour servir de pontic et/ou

## Estensión B

La figura 4 mostra le raccomandazioni per altezza [H], spessore [W] e área a sezione transversa [C] del conector per un'impalcatura di ponte con un'estensione. L'estensione si trova tra la posizione dentale X e la posición dentale Y.

Spostarsi lungo le linee delle posizioni dentali delle estensioni per determinare le dimensioni H, W e C del conettore.
Esempio: Per un'estensione con un conettore tra la posición dentale 11 e la posición dentale 12, si raccomanda di progettare il conettore con un'altezza di almeno 4,5 mm, uno spessore di almeno 3,0 mm e un'area a sezione transversa di almeno 12,0 mm².

**3. CAM di Straumann® CARES® Ponte avvitato e di Straumann® CARES® Barra Dolder®**
Il dispositivo è prodotto presso il centro di micropolverizzazione di Straumann secondo il file CAD.

### 4. Riferitura del dispositivo

**a. Apertura della confezione** – Ogni confezione contiene tutti i componenti per un paziente. Prestare attenzione nell'estrarre il dispositivo dalla confezione, poiché esso potrebbe presentare degli spigoli vivi e le parti più piccole potrebbero cadere.

**b. Deterione, prova su modello e sul paziente** – Pulire il dispositivo prima di posizionarlo su analoghi dell'impianto o su impianti. Provare l'aderenza del dispositivo sul modello master in gesso e quindi nella cavità orale del paziente. Usare sempre corrispondenti viti da laboratorio (da ordinare a parte) fino al posizionamento finale del dispositivo. Per il trasporto del dispositivo, accertarsi sempre che sia ben avvitato sul modello, per evitare qualsiasi danno a carico della connessione protesica.

**c. Microsabbatura/lucidatura** – Usare ausili per la lucidatura per proteggere la connessione protesica, la vite e il canale della vite in caso di microsabbatura e/o di lucidatura del dispositivo. Usare una pressione appropriata per la microsabbatura, per evitare la riduzione della sezione transversa del dispositivo. Usare metodi/materiali standard di lucidatura (I110 μAl<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, pressione 2 bar).

**d. Veneer** – Pulire il dispositivo prima del veneer. Possono essere usate tutte le ceramiche adesive disponibili in commercio destinate per il veneer delle leghe dentali cobalto/cromo e che sono adatte a un CTE di 14,4 × 10<sup>5</sup>/K (quali ad esempio HeraCeram®). Si applicano le istruzioni di processazione dei produttori dei materiali per veneer. Proteggere la connessione protesica, la vite e il canale della vite con un ausilio per la lucidatura. La superficie va pulita a fondo, saponificando con acqua distillata dopo ogni cottura della ceramica, per rimuovere gli ossidi solubili.

### 5. Posizionamento nel paziente

I dispositivi ponte e barra vengono inseriti nell'impianto senza applicare il cemento. Essi vengono inseriti con la vite appropriata, usando un cacciavite Straumann® SCS, dispositivo di controllo di arresto e torsione. Verificare che il cacciavite SCS non sia difettoso, per assicurare un uso appropriato e la sicurezza all'aspirazione della vite.

| Plattaforma di componente secondaria | Vite aggiuntiva | Forza di serraggio   |
|--------------------------------------|-----------------|--|
| RN<br>WN                             | 048.356         | – su analoghi di impianto: serrare a mano <p>– prova sul paziente: serrare a mano</p> <p>– posizionamento finale: 35 Ncm</p> |

### Avvertenza

Una torsione maggiore di 35 Ncm può causare malfunzionamento del dispositivo e/o dell'impianto. Valori di torsione inferiori a quelli raccomandati possono causare allentamento del dispositivo, che può portare a malfunzionamento del dispositivo e/o dell'impianto.

### Ulteriori informazioni

Per ulteriori informazioni sull'uso dei prodotti Straumann®, rivolgersi al servizio assistenza clienti Straumann, i seguenti opuscoli informativi forniscono ulteriore supporto sul sistema di impianto dentale Straumann® in relazione ai dispositivi ponte e barra.

– Restaurazioni a corone e ponti, N. articolo 154.255
– Sistemi di ancoraggio per protesi ibride poggianti su impianti, N. articolo 154.252
– Informazioni di base sulle procedure chirurgiche, N. articolo 154.754
– Cura e assistenza degli strumenti chirurgici e protesici, N. articolo 154.008

### Nota

Accertarsi che queste Informazioni per l'uso vengano consegnate al dentista.

### Importante

Ai medici che utilizzano il prodotto Straumann indicato qui di seguito ("Prodotto Straumann") sono richieste conoscenze tecniche e formazione appropriate, al fine di garantire l'impiego sicuro e adeguato, in conformità con le presenti istruzioni per l'uso.

Il Prodotto Straumann deve essere utilizzato in conformità con le istruzioni per l'uso fornite dal fabbricante. È responsabilità del medico utilizzare lo strumento in conformità con le presenti istruzioni per l'uso, nonché valutare se il suo impiego è indicato per il singolo paziente.

Il Prodotto Straumann fa parte di un concetto generale e deve essere utilizzato solo insieme ai relativi componenti e strumenti originali distribuiti dall'Istitut Straumann AG, dalla sua casa madre e da tutte le aziende collegate o consociate della stessa ("Straumann"), salvo diversamente specificato nelle presenti istruzioni per l'uso. Qualora l'uso di prodotti di terzi sia consigliato da Straumann nelle presenti istruzioni per l'uso, l'uso stesso fa decadere qualsiasi garanzia o altro obbligo, implicito o esplicito, di Straumann.

### Validità

Le presenti istruzioni per l'uso sostituiscono tutte le versioni precedenti.

© Institut Straumann AG, 2010. Tutti i diritti riservati. Straumann® e/o altri marchi e loghi di Straumann® qui citati sono marchi di fabbrica o marchi registrati di Straumann Holding AG e/o di sue aziende collegate.

Dolder® è un marchio registrato dal prof. Dolder, con concessione esclusiva a Cendres+Métaux Holding SA.

### Español

**Figura 1** – Straumann® CARES® Punte roscoado

**Figura 2** – Straumann® CARES® Barra Dolder®

### Descripción del producto

El Straumann® CARES® Punte roscoado (punte) y la Straumann® CARES® Barra Dolder® (barra) se emplean para la restauración de implantes dentales Straumann® con diámetros endoósseos, longitudes y plataltomas diferentes.

El punte y la barra permiten la personalización individual en cuanto a la función y la estética. Se acoplan directamente a un implante dental Straumann®, lo que significa que el pilar está contenido en la barra o el punte. Los dispositivos están pensados para ser integrados en un punte o en una sobredentadura mediante técnicas y materiales de laboratorio dental convencionales. El punte y la barra son diseñados mediante CAD ("fabricados por CAM") y la fuente de sus datos es un escáner. Además, están fabricados exclusivamente de aleación de cobalto cromo (coron®).

Estas instrucciones de uso son válidas para el Straumann® CARES® Punte roscoado y la Straumann® CARES® Barra Dolder® de las siguientes líneas prostodóncicas: RN (Regular Neck) Ø 4,8 mm y WN (Wide Neck) Ø 6,5 mm. El punte y la barra todavía no están disponibles para los implantes Straumann® Soft Tissue Level con una interfase prostodóncica NN (Narrow Neck) Ø 3,3 mm, ni para los implantes Straumann Bone Level con una interfase prostodóncica NC (Narrow CrossFit®) Ø 3,3 mm y RC (Regular CrossFit®) Ø 4, 1 mm.

El volumen de la entrega del dispositivo suministrado por Straumann incluye:

– Punte o barra
– Tornillos finales para el paciente
– Etiquetas del paciente
– Instrucciones de uso

#### Indicaciones de uso

El punte y la barra están indicadas para su uso exclusivo con implantes del Straumann® Dental Implant System. También están indicados para las restauraciones roscoadas en implantes Straumann® con interfase prostodóncica RN (Regular Neck) Ø 4,8 mm y WN (Wide Neck) Ø 6,5 mm.

El punte está pensado para su uso como estructura de punte en el tratamiento de arcadas completa o parcialmente desdentadas con el fin de restaurar la función masticatoria. La barra está pensada para su uso como elemento retentivo en el tratamiento de arcadas edéntulas en combinación con una sobredentadura con el objetivo de restaurar la función masticatoria.

Para más información sobre las indicaciones de los implantes consulte el folleto "Información básica sobre las técnicas quirúrgicas" (Nº de art. 155.754).

#### Contraindicaciones

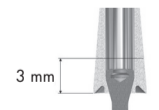
– Alergia o hipersensibilidad a los componentes químicos de los materiales usados: coron® (aleación cobalto cromo, aleación libre de Ni y Be, tipo 4, conforme con ISO 22674) para los puentes y las barras, TAN (aleación de litio TR-6Al7Nb) para el tornillo
– El uso con un implante de una línea distinta al Straumann® Dental Implant System
– En caso de divergencias superiores a 40° entre dos implantes adyacentes
– Consulte el folleto "Información básica sobre las técnicas quirúrgicas" (Nº de art. 155.754) para informarse sobre las indicaciones y las contraindicaciones de los implantes, así como sobre el número mínimo de implantes, el tipo de implante, el diámetro y los protocolos de carga
– Los pacientes con bruxismo no deben ser tratados ni con punte ni con barra porque puede producirse una sobrecarga de los mismos

#### Aviso

Las siguientes indicaciones no son suficientes para una utilización inmediata del Straumann® Dental Implant System. El usuario ha de poseer conocimientos de implantología dental y debe familiarizarse necesariamente con el manejo del Straumann® Dental Implant System, observando las indicaciones de un cirujano suficientemente experimentado. III y el Institut Straumann AG ofrecen periódicamente cursillos y sesiones prácticas sobre el Straumann® Dental Implant System.

#### Precauciones

– Por norma general, todos los productos se deben asegurar contra la aspiración accidental en caso de aplicaciones intraorales.
– El uso incorrecto puede provocar la pérdida del implante, la irritación del tejido blando y lesiones.
– Para la colocación final del punte o de la barra use siempre los tornillos nuevos para el paciente incluidos en la entrega.
– Asegúrese de que el rebase de la sobredentadura se efectúa regularmente para evitar la sobrecarga de la barra.
– Asegúrese de que la limpieza de la sobredentadura se realiza con regularidad para evitar la inflamación del tejido blando.
– Para conseguir un ajuste óptimo y el máximo rendimiento de la Straumann® CARES® Barra Dolder®, se recomienda combinarla sólo con matrices originales del Straumann® CARES® Dolder® System.
– Cuando reduzca la altura del casquillo de la barra, asegúrese de que la hace desde la parte superior hacia el nivel de la barra. Es imprescindible conservar una altura mínima del casquillo de la barra de 3 mm (figura).



#### Limpieza y desinfección

La limpieza debe realizarse con agua destilada en ultrasonido con un acetato de etilo. No sumerja las estructuras de coron® en un baño de decapado. Para más información consulte el folleto "Cuidados y mantenimiento de los instrumentos quirúrgicos y protéticos" (Nº de art. 155.008).

#### Esterilización

Los pilares y los componentes Straumann® se entregan sin esterilizar. Antes de usarlos, Straumann recomienda el siguiente proceso de esterilización.

| Material | Método                  | Condiciones    |
|----------|-------------------------|----------------|
| coron®   | Autoclave, calor húmedo | 134 °C, 18 min |
| TAN      | Autoclave, calor húmedo | 134 °C, 18 min |

#### Observación

Los componentes que hayan sido modificados o alterados de algún modo pueden requerir un proceso diferente de esterilización.

#### Instrucciones de uso

Para instrucciones detalladas consulte "Información básica sobre los procedimientos con la Straumann® CARES® Barra Dolder®" y "Información básica sobre los procedimientos con el Straumann® CARES® Punte roscoado".

#### 1. Digitalización de la situación del paciente

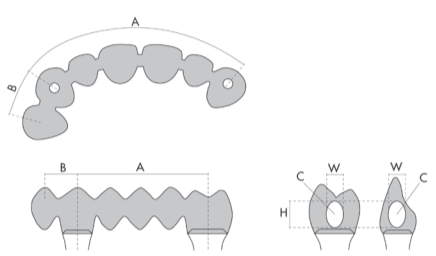
Un requisito esencial para conseguir una restauración final con un ajuste óptimo es una toma de impresión precisa y su posterior digitalización. Digitalice el modelo del paciente usando el escáner Straumann® CARES® Scan CS2.

#### 2. CAD de Straumann® CARES® Punte roscoado y Straumann® CARES® Barra Dolder®

Diseñe el punte o la barra con el software Straumann® CARES® Visual. Tenga en cuenta que los diseños incorrectos pueden provocar el fracaso del punte, la barra y/o del implante y pueden causar lesiones al paciente. El software no permite emplear un valor inferior al mínimo para las áreas de la sección transversal, ni superar el número de pñóticos (máximo 4) ni de extremos libres (máximo 1). En el diseño de puentes con extremos libres (N) o de puentes con el número máximo de pñóticos permitidos (H) en la zona anterior, es necesario diseñar correctamente las áreas de la sección transversal para garantizar la resistencia del punte, ya que es posible que la sección transversal mínima definida por el software no sea suficiente en estos casos extremos.

#### Recomendaciones de diseño específicas

Para garantizar una resistencia suficiente de la estructura del punte, tenga en cuenta A, B y las dimensiones W, H y C durante el proceso del diseño.



**Figura:** Situación del pñótico [A], situación de la extensión [B], altura [H], ancho [W] y área de sección transversal [C] del conector.

#### Situación del pñótico A

La Figura 3 muestra las recomendaciones para la altura [H], el ancho [W] y el área de la sección transversal [C] de los conectores para un punte que está colocado desde una posición del diente X hasta una posición del diente Y.

Desplácese a lo largo de las líneas de las posiciones de los dientes para determinar las dimensiones H, W y C del conector.
Ejemplo: Para una situación de pñótico desde la posición del diente 11 hasta la posición 13 se recomienda diseñar todos los conectores intermedios con una altura mínima de 3,0 mm, un ancho mínimo de 2,0 mm y un área de sección transversal mínima de 5,1 mm².

#### Situación de la extensión B

La Figura 4 muestra las recomendaciones para la altura [H], el ancho [W] y el área de la sección transversal [C] del conector para una estructura de punte con una extensión. La extensión se encuntra entre la posición del diente X y la posición del diente Y.

Desplácese a lo largo de las líneas de las posiciones de los dientes de la extensión para determinar las dimensiones H, W y C del conector.

Ejemplo: Para una situación de extensión con conector entre la posición del diente 11 y la posición 12 se recomienda diseñar el conector con una altura mínima de 4,5 mm, un ancho mínimo de 3,0 mm y un área de sección transversal mínima de 12,6 mm².

#### 3. CAM de Straumann® CARES® Punte roscoado y Straumann® CARES® Barra Dolder®

El punte y la barra son fabricados en el centro de fresado de Straumann conforme a su fichero CAD.

#### 4. Acabado del punte y de la barra

**a. Desembalaje** – Cada paquete contiene todos los componentes para un caso de paciente. Tenga cuidado cuando desembale el punte o la barra porque puede haber bordes cortantes y las piezas pequeñas se pueden caer.

**b. Limpieza, modelo de prueba y paciente** – Limpie el punte o la barra antes de su colocación en los implantes de manipulación o en los implantes. Pruebe el punte o la barra en el modelo maestro y después en la boca del paciente para un ajuste preciso. Utilice siempre los tornillos de laboratorio correspondientes (solicitados por separado) hasta la colocación final del punte o la barra. Al enviar el punte o la barra, asegúrese siempre de que están atornillados a mano en el modelo para evitar que se produzcan daños en la conexión prostodóncica durante el transporte.

**c. Chorroado con arena/pulido** – Utilice ayudas para el pulido para proteger la conexión prostodóncica, el tornillo y el canal del tornillo cuando chorree con arena y/o pulo la prótesis. Aplique una presión adecuada para el chorroado para evitar la reducción de la sección transversal del punte o la barra. Utilice métodos/materiales de pulido estándar (I110 μAl<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, presión de 2 bares).

**d. Revestimiento** – Limpie el punte o la barra antes del revestimiento. Se pueden usar todas las cerámicas adhesivas disponibles en el mercado indicadas para el revestimiento de aleaciones dentales de cobalto cromo y adecuadas para un valor CET de 14,4 × 10<sup>5</sup>/K (como HeraCeram®). Deberán respetarse las instrucciones de procesamiento de los fabricantes del material de revestimiento. Proteja la conexión prostodóncica, el tornillo y el canal del tornillo con una ayuda para el pulido. Limpie minuciosamente la superficie con un cepillo y agua destilada después de cada cocción cerámica para eliminar los óxidos solubles.

#### 5. Colocación en el paciente

El punte y la barra se colocan en los implantes sin aplicar cemento. Se acoplan y aprietan con el tornillo adecuado usando un destornillador Straumann® SCS, una llave de carraca y un dinamómetro para llave de carraca. Para garantizar un uso adecuado y evitar la aspiración del tornillo, compruebe que el destornillador SCS no está defectuoso.

| Plataforma del pilar | Tornillo adicional | Fuerza de apriete  |
|----------------------|--------------------|--|
| RN<br>WN             | 048.356            | – sobre implantes de manipulación: apriete a mano <p>– prueba en el paciente: apriete a mano</p> <p>– colocación final: 35 Ncm</p> |

### Abbildung / figure / figura 3

### Abbildung / figure / figura 4

Si desea más información sobre el uso de los productos Straumann® póngase en contacto con el departamento de Servicio al Cliente de Straumann. Los folletos siguientes proporcionan una guía adicional sobre el Straumann® Dental Implant System en relación con los puentes y las barras.

#### Información complementaria

Si desea más información sobre el uso de los productos Straumann® póngase en contacto con el departamento de Servicio al Cliente de Straumann. Los folletos siguientes proporcionan una guía adicional sobre el Straumann® Dental Implant System en relación con los puentes y las barras.

– Restauraciones de coronas y puentes, N° de art. 155.255
– Sistema de anclaje para prótesis híbridas implanto soportadas, N° de art. 155.252
– Información básica sobre las técnicas quirúrgicas, N° de art. 155.754
– Cuidados y mantenimiento de los instrumentos quirúrgicos y protéticos, N° de art. 155.008

#### Observación

Asegúrese de que estas instrucciones de uso se entregan al dentista.

#### Advertencia

El médico deberá tener conocimientos y experiencia pertinentes en el manejo del producto de Straumann descrito en este documento (en adelante „Producto Straumann“) para poder hacer uso de él de forma segura y adecuada con arreglo a estas instrucciones de uso.

El Producto Straumann deberá utilizarse según se describe en las instrucciones de uso facilitadas por el fabricante. Será responsabilidad del médico utilizar el dispositivo con arreglo a estas instrucciones de uso y decidir si se ajusta a la situación particular del paciente.

El Producto Straumann forma parte de un concepto global y debe ser usado solamente con los componentes originales e instrumentos correspondientes suministrados por Institut Straumann AG, su sociedad matriz y todas las filiales o sucursales de la misma (en adelante „Straumann“), a menos que se indique lo contrario en estas instrucciones de uso. Si en estas instrucciones de uso Straumann desaconseja el uso de productos fabricados por terceros, dicho uso anulará toda garantía o responsabilidad, expresa o implícita, por parte de Straumann.

#### Validez

La publicación de estas instrucciones de uso supone la anulación de todas sus versiones anteriores.

© Institut Straumann AG, 2010. Reservados todos los derechos. Straumann® y/u otros marcas y logotipos de Straumann® aquí mencionados son marcas o marcas registradas de Straumann Holding AG y/o sus filiales.

Dolder® es una marca registrada por el Prof. Dolder, bajo licencia exclusiva de Cendres+Métaux Holding SA.

### CE

0123 Straumann-Produkte mit dem CE-Zeichen erfüllen die Anforderungen der Medizin-geräte-Richtlinie 93/42 EWG / Straumann Products with the CE mark fulfill the requirements of the Medical Devices Directive 93/42 EEC / Les produits Straumann portant la marque CE sont conformes à la Directive 93/42 EEC relative au matériel médical / I prodotti Straumann provvisti di marchio CE soddisfanno i requisiti della Direttiva sui Prodotti Medical 93/42 CEE / Los productos Straumann con el símbolo CE cumplen los requisitos de la directiva sobre productos médicos 93/42 CEE

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech
Danish
Norwegian
Swedish
Finnish
Estonian
Lithuanian
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

Stručni jezik:
Deutsch
Français
Español
Italiano
Portuguese
Slovenščina
Čeština
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Eesti
Läti
Lituanų
Latvian
Polish
Slovak
Slovenian
Czech

|                   |       | tooth position y° |                  |                  |                 |                 |                 |                  |             |       |       |       |       |       |       |       |       |
|-------------------|-------|-------------------|------------------|------------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| US notation°      |       | 1/32              | 2/31             | 3/30             | 4/29            | 5/28            | 6/27            | 7/26             | 8/25        | 9/24  | 10/23 | 11/22 | 12/21 | 13/20 | 14/19 | 15/18 | 16/17 |
| EU notation°      |       | 18/48             | 17/47            | 16/46            | 15/45           | 14/44           | 13/43           | 12/42            | 11/41       | 21/31 | 22/32 | 23/33 | 24/34 | 25/35 | 26/36 | 27/37 | 28/38 |
| tooth position x° | 1/32  | 18/48             |                  |                  |                 |                 |                 |                  |             |       |       |       |       |       |       |       |       |
|                   | 2/31  | 17/47             | 3,0 x 2,0 / 5,1  |                  |                 |                 |                 |                  |             |       |       |       |       |       |       |       |       |
|                   | 3/30  | 16/46             | 3,0 x 2,0 / 5,1  |                  |                 |                 |                 |                  |             |       |       |       |       |       |       |       |       |
|                   | 4/29  | 15/45             | 3,5 x 2,5 / 7,9  | 3,0 x 2,0 / 5,1  |                 |                 |                 |                  |             |       |       |       |       |       |       |       |       |
|                   | 5/28  | 14/44             | 4,5 x 3,0 / 12,6 | 3,5 x 2,5 / 7,9  | 3,0 x 2,0 / 5,1 |                 |                 |                  |             |       |       |       |       |       |       |       |       |
|                   | 6/27  | 13/43             | 4,5 x 3,0 / 12,6 | 3,5 x 2,5 / 7,9  | 3,0 x 2,0 / 5,1 |                 |                 |                  |             |       |       |       |       |       |       |       |       |
|                   | 7/26  | 12/42             |                  | 4,5 x 3,0 / 12,6 | 3,0 x 2,0 / 5,1 |                 |                 |                  |             |       |       |       |       |       |       |       |       |
|                   | 8/25  | 11/41             |                  |                  | 3,5 x 2,5 / 7,9 | 3,0 x 2,0 / 5,1 |                 |                  |             |       |       |       |       |       |       |       |       |
|                   | 9/24  | 21/31             |                  |                  |                 | 3,5 x 2,5 / 7,9 | 3,0 x 2,0 / 5,1 |                  |             |       |       |       |       |       |       |       |       |
|                   | 10/23 | 22/32             |                  |                  |                 |                 | 3,5 x 2,5 / 7,9 | 3,0 x 2,0 / 5,1  |             |       |       |       |       |       |       |       |       |
|                   | 11/22 | 23/33             |                  |                  |                 |                 |                 | 4,5 x 3,0 / 12,6 | 3,0 x 2,0 / |       |       |       |       |       |       |       |       |